

Steinkohlen,

directen Bezug von den Freiherrl. v. Burgk'schen Werken in Burgk empfiehlt:
 Prima Schieferkohle a Lowry 55 Schfl. 20 Rg. 22 Ngr. franco Dresden, pro Schfl. ab Niederlage hier 17 Ngr.
 = Gaskohle = = 55 = 21 = 20 = = = = = = 18 =
 = Nußkohle = = 55 = 21 = 20 = = = = = = 18 =
 = Mittelschieferk. = 55 = 18 = — = = = = = = = — =
 = Waschkohle = 55 = 17 = 3 = = = = = = = = 15 =
 Pulsnitz, den 21. März 1867.

Hochachtungsvoll
Nicolaus Rüger.

BRAUNKOHLE

von „Mariafchein“ und „Karbitz“, empfiehlt pro Scheffel ab Niederlage 10 Ngr., in Lowry's äußerst billig.
 Hochachtungsvoll

Nicolaus Rüger.

Nachdem ich neben meinem bisherigen bekannten Lager von Bett-, weißen, blauen und grauen Leinwänden in verschiedener Auswahl, nun auch ein Lager von schwarzen Thibet, schwarzen Mohair, doppel-□ und glatte Lüstre, wollene, halbwollene Kleider- und Rockstoffe, wollene Rode-Kassinet zu Jacken, weiße, schwarze, graue Schirtings, Kleider- und Futterkatune, sowie Hand-, Tisch-, Taschen- und Halbtücher, fertige Jacken in bunten Barchend und Leinen und sonst einschlagenden Artikeln halte, erlaube ich mir die ergebenste Bitte, dasselbe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum unter Zusicherung billigster Bedienung freundlichst zu empfehlen.
 Königsbrück im März 1867.

Herrmann Krause,
 Kirchgasse.

Vorschuss-Verein zu Königsbrück.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung wird
 Sonntag, den 31. März 1867
 von Nachmittags 3 Uhr an

im hiesigen Rathhause abgehalten und werden hierzu die Vereinsmitglieder andurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts auf das Jahr 1866.
2. Bestimmung der Dividende.
3. Ergänzungswahl für die vier ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Ausschusspersonen die Herren

- | | |
|-------------------------------------------------|-------------------|
| 1., Bäckermeister Christian Gottlieb Garten, | } in Königsbrück. |
| 2., Färbermeister Ehregott Leberrecht Heinrich, | |
| 3., Expedient Johann Friedrich Bollert, | |
| 4., Schuhmachermeister Johann Gottfried Kettig | |

Nur diejenigen Vereinsmitglieder, welche sich durch Vorzeigung ihrer Stammantheil-Einlagebücher legitimiren, können an der Generalversammlung Antheil nehmen.

Die Zeit der Anmeldung und Legitimation ist von Nachmittags 1/2 3 Uhr an.

Punkt 3 Uhr wird der Saal geschlossen.

Königsbrück, am 16. März 1867.

Das Directorium.
 Reusner. Hartmann.

Reißig-Auction auf Dhorner Revier.

Vom Dhorner Rittergutswald sollen Donnerstags, den 28. März d. J., von Vormittags 9 Uhr an, das in den Forstorten: Hofegeege 1^a, am Strange 4^b und am Steinhügel, Abtheilung 9^b, aufbereitete Reißig und zwar 50 Schock birkenes Siebreißig und 50 Schock fichtenes Durchforstungsreißig unter den gewöhnlichen Bedingungen im Wege des Meistgebots verkauft werden. Die Auction beginnt in dem Holzschlage am Strange, an der sogenannten Schaafschwemme.

Dhorn, den 18. März 1867.

F. Frey, Revierförster.

Nußholz-Auction.

Freitag, den 29. d. M. sollen von beiden Vierteln des Röhrsdorfer Rittergutswaldes über 1000 Stück erlne, kieferne und fichtene Stämme und Klöser, eine Anzahl fichtene Stangen und Nußklästern unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Erstehungslustige wollen sich Vormittags 9 Uhr im Gasthause allhier einfinden.

Röhrsdorf bei Königsbrück, am 18. März 1867.

Die Forstverwaltung daselbst.

C. Klisch.

Schlesische und steyrische Kleesaat, Weißflee, gelbe und grüne Kocherbsen, Bohnen, Linsen, und alle Gattungen von Saathafer und Staudensaamentorn empfiehlt in gesunder, reiner, keimfähiger Waare

Pulsnitz M. S., 1867. Ferdin. Günther.

Reine Roggenkleie u. Schwarzmehl empfiehlt

Pulsnitz M. S. Ferdin. Günther.

Auf dem Rittergute Oberlichtenau stehen zwei neuemeltende Rühle zum Verkauf.

Gesucht

wird ein junger Mann, der mit Pferden gut umzugehen weiß und die Ackerarbeit versteht. Wo? ist in der Expedition d. Blattes in Pulsnitz zu erfahren.

Gesucht

wird ein Mädchen, welches mit Kindern und häuslicher Arbeit bewandert ist, zum sofortigen Antritt. Wohin? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verloren

gegangen ist, wahrscheinlich in Pulsnitz, ein Regenschirm, stark, stockförmig, am Griffe gebogen, mit Ueberzug von schwarzem Alpaca.

Man bittet denselben gegen angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes zu Pulsnitz abzugeben.

Veränderungshalber ist eine noch brauchbare Waschdrehmandel, vorzüglich aufs Land passend, billig zu verkaufen in No. 132 in Pulsnitz.

Wichtig für Schweißfuß-Leidende!

Meine so rühmlichst bekannten Schweißsohlen, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht- und Rheumatismus-Leidenden zu empfehlen sind, hat für Pulsnitz und Umgegend auf Lager, und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6 Ngr. 3 Pf., 3 Paar 18 Ngr., und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr Theodor Schieblich,
 am Brauhause in Pulsnitz.

Frankfurt a. D., im März 1867.

Rob. v. Stephani.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen Rücken- und Lendenweh u. u.

In Packeten zu 8 und 5 Ngr. in Commission bei Apotheker Herb in Pulsnitz, = Apotheker Wuth - Radeberg.

Bei August Dietrich in Pulsnitz ist doppelt raffiniertes Rüböl & Petroleum abermals im Preise herabgesetzt worden

und es kostet das erstere pr. Pfund 43 Pf., Ranne 7 Ngr., das letztere pr. Pfund 32 Pf. Per Ctr. wird der billigste Preis berechnet.

Gegen Husten und Heiserkeit, Raueheit im Halse, Verschleimung u. s. w. giebt es nichts Besseres als die

Stollwerk'schen Brust-Bonbons

Man findet selbe in Originalpacketen à 4 Ngr. in Pulsnitz beim Apotheker W. A. Herb.

Alle Tage feines Roggenbrod empfiehlt

August Buhnigk,
 Bäckermeister in Pulsnitz.